Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 11

Vorwort: Editorial
Autor: Kilchherr, Franz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

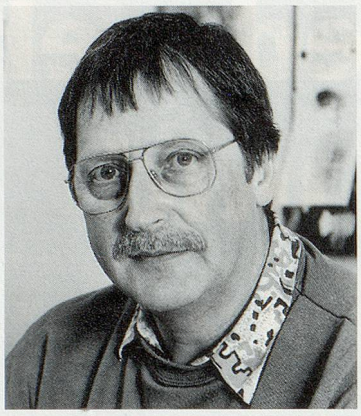

Foto: Ruth Vögtlin

Franz Kilchherr

Gefällt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, das Titelbild der neusten Zeitlupe? Wie es zu diesem Bild gekommen ist, möchte ich Ihnen für einmal erzählen, denn es ist nicht immer einfach, ein passendes Bild zu finden. Und diesmal hat es uns aus verschiedenen Gründen viel Kopfzerbrechen bereitet. Wir wollten nicht irgend ein «schönes» Bild auf die Titelseite plazieren; es sollte in einem Zusammenhang mit einem Thema aus der Nummer stehen – am besten ein Bild, das zum Themenschwerpunkt passt: «Abschiednehmen – Alte und neue Wege».

Verschiedene Vorschläge standen zur Debatte: Ein Appenzellerbild mit einem Trauerzug, ein Bildausschnitt aus dem neuen Basler Totentanz, ein Grabmal mit dem Vierwaldstättersee und herrlichen Bergen im Hintergrund, ein Baum. Wenn Sie den Artikel «Neue Wege des Abschiednehmens» auf den Seiten 10 bis 12 gelesen haben, werden Sie begreifen, warum wir von diesen Bildern abgekommen sind: Ich finde diesen Artikel so klar, offen und realistisch, dass ein gemaltes Bild ihm nicht entsprochen hätte. Das Grabmal-Bild verwarfen wir wieder, denn wenn diese «Zeitlupe» vor Ihnen liegt, werden die Tage immer kürzer, nehmen die Nacht und die Dunkelheit immer mehr überhand. Wir meinen, dass wir Ihnen gerade in dieser Zeit mit unserem Titelbild etwas Helles, etwas Freundliches auf den Tisch legen sollten.

Da stiessen wir auf den Kalender von Christian Keller mit dem Titel «Licht – ein Symbol». Uns gefiel auf Anhieb das Oktoberblatt mit dem Waldbild. Doch es nahm etwas wenig auf das Thema Bezug. Da fand der Vorschlag des Grafikers, das Trauerbild von Seite 11 ins Waldbild einzuklinken, allgemein Zustimmung.

Und nun schmückt doch «nur» der Wald die Titelseite? Als wir das fertig montierte Titelbild sahen, stiess es zum Teil auf heftigen Widerstand: zu realistisch, zu «traurig», zu dunkel, nicht geeignet für die Novembertage ... Den Ausschlag jedoch, dass wir das moderate Titelbild auswählten, gab die Überlegung, dass wir in den nächsten Wochen vermehrt diese Ausgabe als Werbenummer brauchen wollen. Und da wäre das vorgesehene Titelbild doch ein wenig zu schockierend gewesen.

Werbenummer? Wie Sie vielleicht schon wissen, ist der «Senioren-Express» nach vier Jahren vom Lesermarkt verschwunden. Und da wäre es doch schön, wenn die/der eine oder die/der andere aus dem Express-Leserkreis zum Zeitlupe-Leserkreis stossen würde. Viele von Ihnen machen gerne für die «Zeitlupe» Werbung. Deshalb bitte ich Sie, gerade jetzt ein bisschen Propaganda für unser Magazin zu machen. Probenummern können Sie zu diesem Zweck gerne bei uns verlangen.

Herzlichen Dank.

Franz Kilchherr